

Kräftig, schwungvoll, punktgenau

Vocalis zeigt in der Rothselberger Kirche, dass er ein außergewöhnlicher Chor ist

Ein beeindruckendes Konzert erlebten am Sonntagabend die Besucher der Kirche in Rothselberg. Auf Einladung des Fördervereins, der sich um den Erhalt des historischen Gebäudes kümmert, begeisterte der Chor Vocalis unter der Leitung von Tobias Markutzik 90 Minuten lang.

Schon bei ihrem Auftreten war deutlich, dass Vocalis eine ungewöhnliche Chorgemeinschaft ist. Sängerinnen und Sänger trugen einheitliche schwarze Blusen oder Hemden und als deutlichen Kontrast weiße Kravatten und Strohhüte. Noch eindrucksvoller war die musikalische Darbietung. Markutzik intonierte die Lieder und begleitete sie auf einem E-Piano. Den Chor leitete er mit knappen Handbewegungen, die für einen präzisen Vortrag ausreichten. Aber Genauigkeit ist nicht die einzige Eigenschaft dieses Chores. Er singt kräftig und schwungvoll und lässt eine deutliche Freude an der Musik spüren.

Der Chorleiter selbst führte durch das Programm. Dies geschah mit viel Humor und ein wenig Selbstironie, wenn er Mühe hatte, die zahlreichen Blätter auf seinem Notenständer zu ordnen. Geboten wurden 14 Rock- und Popsongs, für die Markutzik die drei- oder vierstimmigen Sätze zum größten Teil selbst arrangiert hatte. Das Konzert begann mit „Lady Madonna“ von den Beatles, es folgten Lieder von Abba („Super trouper“),



Gab ein beeindruckendes Konzert: der Chor Vocalis.

FOTO: M. HOFFMANN

den Bee Gees („To love somebody“), Chicago („You're the inspiration“) und Seal („Kiss from a rose“). Besonders gut gefielen den Zuhörern die beiden Lieder der Rockband Queen, „Too much love will kill you“ und die „Bohemian Rhapsody“, die Freddy Mercury komponiert hat. An deutschen Gruppen waren „Die Ärzte“ mit zwei Liedern („Lasse redn“, „Westerland“) und „Die Prinzen“ mit „Mein Fahrrad“ vertreten.

Die Zuhörer in der gut besetzten Kirche spendeten nach jedem Lied begeistert Beifall. Deshalb gab es noch zwei Zugaben, zuerst ein „Eurovision Medley“ mit Liedern, die am Eurovision Songcontest teilgenommen hatten, darunter „Theater, theater“ (Katja Ebstein 1980), „Lass die Sonne in dein Herz“ (Wind 1987) und

„Nel blu dipinto di blu“ (Domenico Modugno 1958). Zum Schluss sang der Chor das geistliche Lied „The cross says come“ von Babbie Mason und Eulalia King, bevor er sich mit einem kurzen selbst getexteten und komponierten Lied verabschiedete.

Vocalis entstand vor knapp fünfzehn Jahren als gemischter Chor im „AGV Liederkranz Sambach“. Markutzik, der hauptberuflich Bezirkskantor im Kirchenbezirk Kusel ist, dirigiert ihn seit mehr als zwölf Jahren. Von den etwa 40 Mitgliedern waren 25 Sänger in Rothselberg beteiligt.

Walter Ott, der Vorsitzende des Förderkreises, hatte bei der Begrüßung erklärt, Ziel des Vereins sei es, die Kirche mit Leben zu füllen. Keine Frage: Dieses Ziel wurde am Sonntag erreicht. (dhb)